

Die SED - revolutionärer Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes

Aus dem Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED, 18. bis 22. Mai 1976

Liebe Genossinnen und Genossen!

In die Berichtsperiode fiel ein Ereignis von historischer Bedeutung: der 30. Jahrestag der Vereinigung der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Heute kann man sagen, daß sich unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in dem hinter uns liegenden Zeitabschnitt allen Anforderungen voll und ganz gewachsen gezeigt hat. Getreu den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, hat sie sich als bewußte und organisierte Vorhut der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes bewährt. "Sie ist", wie es in unserem Parteiprogramm heißt, "der wichtigste Faktor der erfolgreichen Gestaltung der von der siegreichen revolutionären Arbeiterklasse geprägten Gesellschaft." Diese gesamte Entwicklung zeichnet sich aus durch die Kontinuität ihrer Politik, die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus entsprechend den Bedingungen unseres Kampfes.

Im Kampf für die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist unsere Partei selbst gewachsen. Politisch, ideologisch und organisatorisch gestählt, an Erfahrungen reicher, ist sie im Volk fester verwurzelt denn je. Davon zeugen die Parteiwahlen 1975/76 genauso wie die über vier Monate währende Volksaussprache zu den Dokumenten, die den Delegierten nun zur Beratung und Beschlußfassung vorliegen.

Im Berichtszeitraum hat sich eine höhere Qualität in der Tätigkeit der Parteiorganisationen gezeigt, die uns zu dem Urteil berechtigt: Der prinzipielle und lebensverbundene Stil des VIII. Parteitages ist zur bewährten Arbeitspraxis der gesamten Partei geworden. Wir haben allen Grund, die Leistungen unserer Kampfgefährten in den Bezirksleitungen, den Kreisleitungen und besonders in den Grundorganisationen zu würdigen und ihnen herzlichen Dank zu sagen.